Wenn's um Geld geht

Sparkasse Berchtesgadener Land

Pressemitteilung

Nr. 15
vom 20.06.2018

Der Vorstand der Sparkasse Berchtesgadener von links: Christian Maltan, Helmut Grundner (Vorsitzender) und Alexander Gehrig war mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden.

Solides Ergebnis bei der Sparkasse Berchtesgadener Land

Der Vorstand der Sparkasse Berchtesgadener Land präsentiert die Jahresbilanz

Weiterhin niedrige Zinsen, neue Regulierungsvorgaben und die Digitalisierung haben im Jahr 2017 für Herausforderungen gesorgt. „Dennoch ist der Vorstand der Sparkasse Berchtesgadener Land mit den Zahlen zufrieden“, berichtet Helmut Grundner, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Berchtesgadener Land.

Die Finanzmarkt- und Bankenregulierung nimmt mittlerweile ein enormes Ausmaß an. Zusammen mit den steigenden Anforderungen an das Eigenkapital der Banken und Sparkassen und der nach wie vor anhaltenden Niedrigzinsphase, befindet sich die Sparkasse in einem extrem herausfordernden Marktumfeld. Der unaufhaltsame Trend zur Digitalisierung und das deutlich veränderte Kundenverhalten erfordern von Kreditinstituten in vielen Bereichen eine Anpassung bestehender Strukturen. Auch im Jahr 2017 hat die Sparkasse bewiesen, dass sie diesen Herausforderungen gewachsen ist.

500 Wohnträume erfüllt

Seit jeher übernimmt die Sparkasse in besonderer Weise Verantwortung für die Kreditversorgung im Berchtesgadener Land. Ob Autokauf, private Immobiliendarlehen oder Mittelstandsfinanzierung - die Kredite sorgen dafür, dass der Motor im Landkreis weiterläuft. Die Sparkasse hat im Geschäftsjahr 2017 ihren Wachstumskurs im Kreditgeschäft fortgesetzt. So konnte die Sparkasse 2017 wieder 500 Kunden mit einem Finanzierungsvolumen von 123 Millionen Euro ihre persönlichen Wohnträume erfüllen.

Der Inflation getrotzt
Das Sparverhalten der Kunden war auch im vergangenen Jahr von der anhaltenden Tiefzinsphase geprägt. Die Herausforderung, bei Geldanlagen mit möglichst wenig Risiko die Inflationsrate zu übertreffen, wird immer größer. Gerade in zinslosen Zeiten ist eine strukturierte und gut geplante Vermögensanlage enorm wichtig. Anlagealternativen im Wertpapiergeschäft können den realen Vermögensverlust vermeiden. Hier leisten die Berater der Sparkasse mit einer strukturierten Anlageberatung, ausgerichtet an den Wünschen und Zielen der Kunden, Überzeugungsarbeit. So sorgten sie dafür, dass der Wertpapierbestand deutlich zunahm und sich die Kunden trotz der großen Herausforderungen wohl mit ihren Geldanlagen fühlten.

Altersvorsorge in Beton
Der Immobilienmarkt war auch 2017 geprägt von hoher Nachfrage bei knappem Angebot. Die Kunden nutzen Immobilien verstärkt als wertbeständige Anlage und damit aktiv zur eigenen Altersvorsorge. Die Makler der Sparkasse schafften es, das hohe Niveau bei den vermittelten Immobilien zu halten. So halfen sie den Kunden dabei, ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Dabei überzeugt die Kunden das Leistungsspektrum und das Angebot aus einer Hand - von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung bis zur Absicherung.

Rundum geschützt egal was passiert
In der ganzheitlichen Beratung betrachten die Mitarbeiter der Sparkasse alle Facetten der Vermögensplanung ihrer Kunden. Ein solides Finanzmanagement bezieht sich auch immer auf die Absicherung von Lebensrisiken und die Unwägbarkeiten des Alltags. Die Sparkasse ist auch dann für ihre Kunden da, wenn es wirklich darauf ankommt und hilft, wenn Hilfe nötig ist. In der Betrachtung der finanziellen Situation achten die Berater daher auch ganz besonders auf die Risiken des Alltags. Dies schlägt sich in der positiven Entwicklung des Sachversicherungsbestandes nieder.

Gut beraten - ein Leben lang
Die Sparkasse Berchtesgadener Land setzt auf persönliche Nähe und eine hohe Service- und Beratungsqualität. Dabei haben die Kunden verschiedene Möglichkeiten, bequem mit der Sparkasse in Kontakt zu treten. Ob über die App, online, per Telefon oder ganz klassisch über die Geschäftsstelle - die Mitarbeiter der Sparkasse sind für ihre Kunden da. Dass dieses Modell auch in einer immer digitaleren Welt funktioniert, schlägt sich in der Anzahl der Girokonten nieder. In einem eigentlich aufgeteilten Markt kann die Sparkasse als Marktführer im Landkreis Berchtesgadener Land weiterhin Zuwächse verbuchen.

Natürlich ist auch hier der Trend zur Digitalisierung spürbar. So haben bereits fast 20.000 Kunden ein elektronisches Postfach und können so sicher und bequem mit ihrem Berater kommunizieren. Die Internetseite der Sparkasse bietet den Kunden die Möglichkeit, den Service der Bank schnell und bequem online in Anspruch zu nehmen – ohne Rücksicht auf die Öffnungszeiten. Mit durchschnittlich 13.000 Besuchern am Tag ist sie die am besten besuchte Filiale. Rund 500 Kunden möchten ihre Sparkasse täglich telefonisch erreichen. Mit einer fast 100%igen Erreichbarkeit entwickelt sich das Kunden-Service-Center zu einer echten Erfolgsgeschichte. Drei von fünf Kundenwünschen können von den qualifizierten Mitarbeitern unmittelbar sofort erledigt werden. Der Vorteil bei der Sparkasse ist, dass auch die Kunden, die sich für ein Online-Konto entscheiden oder den telefonischen Kontakt suchen, nicht auf ihren persönlichen Berater vor Ort verzichten müssen. Das Beste aus jeder Welt - je nachdem, was sich der Kunde gerade wünscht.

Da arbeiten wo andere Urlaub machen
Engagierte und motivierte Mitarbeiter sind das beste Fundament eines Unternehmens. Um den Herausforderungen in den kommenden Jahren gewachsen zu sein, ist es notwendig, die Personalpolitik nachhaltig zu gestalten. Für die Sparkasse ist das schon lange selbstverständlich, so machten zum Ende des vergangenen Jahres rund 40 Auszubildende in den Berufen Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement und Informatikkaufmann/-frau eine Ausbildung bei der Sparkasse Berchtesgadener Land. Damit

gibt die Sparkasse vielen jungen Menschen eine Perspektive. So erhielten in den letzten zehn Jahren 125 junge Menschen eine fundierte Ausbildung. Knapp 100 Auszubildende wurden im Anschluss an die Ausbildung übernommen und bilden somit den benötigten Nachwuchs. Mit 12,2% liegt die Ausbildungsquote bei der Sparkasse Berchtesgadener Land deutlich über dem Bayern- und Bundesschnitt.

Gut für alle, die hier leben
Im Rahmen ihres regionalen Engagements mit Spenden, Sponsoring und Stiftungsausschüttungen unterstützte die Sparkasse Berchtesgadener Land im vergangenen Geschäftsjahr mit rund 500.000 Euro wieder gut 600 soziale, kulturelle und sportliche Projekte in der Region. „Dies ist nur möglich, weil uns so viele Menschen im Berchtesgadener Land ihre Finanzen anvertrauen“, so Helmut Grundner.

Mit rund 2,65 Millionen Euro Bürgerdividende in den letzten fünf Jahren ist die Sparkasse Berchtesgadener Land der größte nicht staatliche Förderer von Sport, Kultur und Sozialem im Landkreis. „Dieses Engagement für die Region ist uns eine große Herzensangelegenheit“, bekräftigte Vorstandsmitglied Christian Maltan.

Aber nicht nur finanziell leistet die Sparkasse einen großen Beitrag zur Entwicklung der Region, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in Vereinen und Hilfsorganisationen ehrenamtlich und zeigen dadurch ihre Verbundenheit mit der Region.

> Was die Sparkasse bewegt <

Digital sein - Sparkasse bleiben
Die Sparkasse ist in der digitalen Welt längst zu Hause. Die Banking-Apps der Sparkassen sind die meistgenutzten Finanz-Apps in Deutschland. Bankgeschäfte auf mobilem Wege zu erledigen ist längst Normalität - über 5.000 Kunden der Sparkasse Berchtesgadener Land greifen regelmäßig auf die „Smartphone-Filiale“ zurück und nutzen innovative Produkte, wie den Geldtransfer per Handy mit Kwitt oder die Fotoüberweisung.

Auch das Jahr 2018 wird geprägt sein von zahlreichen technischen Neu- und Weiterentwicklungen, die darauf ausgerichtet sind, den Kunden das Leben einfach zu gestalten. Bereits in den kommenden Wochen wird das Handy zur digitalen Geldbörse – Mobile Payment wird dafür sorgen, dass Geldbeträge kontaktlos mit dem Handy bezahlt werden. Ebenfalls in Kürze steht den Sparkassenkunden die Echtzeitüberweisung zur Verfügung. Damit wird es möglich, Zahlungen innerhalb von Sekunden von Konto zu Konto zu transferieren. Gleichzeitig wird die Sparkassen-App für zahlreiche weitere Banken geöffnet. So können zukünftig alle Konten und Depots in einer Anwendung angezeigt und genutzt werden. Unterschiedliche Apps, Passwörter und Zugangserkennungen gehören damit der Vergangenheit an. Mit YES bieten die Sparkassen ihren Kunden die Möglichkeit, sich mit ihren Online-Banking-Daten auf anderen Webseiten anzumelden, zu identifizieren oder Verträge abzuschließen. Per E-Safe erhalten die Kunden die Möglichkeit, wichtige Dokumente in ihrem „elektronischen Postfach“ bei der Sparkasse abzulegen.

„Die Digitalisierung ist keine Modeerscheinung oder ein Schlagwort, sondern ein unumkehrbarer Trend, der sich in allen Branchen niederschlägt – auch in der Finanzbranche“, ist sich Vorstandsmitglied Alexander Gehrig sicher. „Die Sparkasse reagiert nicht, sie agiert bereits heute, dabei ändert sich auch in der digitalen Welt nichts am grundlegenden Selbstverständnis und dem Geschäftsmodell der Sparkasse – wir richten uns an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden aus.“

Kundendaten - unser wertvollstes Gut
Auch das Thema Datenschutz ist momentan in aller Munde. Die Sparkasse Berchtesgadener Land geht offen mit den Themen Datenschutz und Datensicherheit um. Helmut Grundner sieht dieses Thema als Kernkompetenz seines Hauses. „Wir sprechen aktiv mit unseren Kunden über die Chancen und Risiken der Datenschutzgrundverordnung und sensibilisieren sie auch dafür, sorgsam mit ihren Daten umzugehen. Bei uns entscheidet der Kunde nach

wie vor, welche Daten wir nutzen. So behält er die Souveränität über seine Daten. Wir werden auch in Zukunft weder mit den Daten unserer Kunden handeln noch sie verkaufen."

Zukunftsmodell Sparkasse
Die Sparkasse Berchtesgadener Land ist bis heute Marktführerin in ihrem Geschäftsgebiet. Das zeigt: Die Menschen setzen großes Vertrauen in sie. „Nähe, unsere lange Tradition und die Tatsache, dass wir nur Bankgeschäfte machen, die nicht nur wir verstehen, sondern auch unsere Kunden nachvollziehen können", erläuterte Alexander Gehrig.

Das Team der Geschäftsstelle Schönau am Königssee (von links Anna Moderegger, Katharina Maltan, Daniela Graßl, Steffen Geyer, Sabine Riefer und Janina Frees) freut sich ab Mitte September Ihre Kunden in der modernsten Sparkassenfiliale im Landkreis zu begrüßen.

Trotz aller Digitalisierung bleibt die Sparkasse in der Fläche vertreten. So wird gerade die Geschäftsstelle Schönau am Königssee modernisiert und barrierefrei umgebaut. Auch für den Standort Bischofswiesen ist in nächster Zeit eine Modernisierung geplant. „Wir bleiben vor Ort und bieten dort, wo unsere Kunden sind, hochwertige Beratungsleistungen. Unsere 19 Filialen sind auch in Zukunft unser Vertriebsweg Nummer eins. Denn sie sind in Kombination mit unseren digitalen Aktivitäten ein Riesenvorteil im Wettbewerb, vor allem in puncto Qualität", ergänzte Christian Maltan.

Beständigkeit und ein solides Geschäftsmodell haben dafür gesorgt, dass auch 2017 ein solides Jahr für die Sparkasse Berchtesgadener Land war. Es wird sich auch weiterhin viel bewegen, daher bleibt es der Anspruch der Sparkasse, zwischen Regulatorik, Niedrigzins und Digitalisierung als verlässlicher und vertrauensvoller Partner für ihre Kunden zu agieren.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Tobias Kastner

Abteilung Marketing
Sparkasse Berchtesgadener Land
Bahnhofstraße 17, 83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651/707-231
Telefax: 08651/707-239
E-Mail: tobias.kastner@sparkasse-bgl.de